

Timoschenko verspricht in nächster Zeit eine Regierung zu formieren

11.12.2007

Die Führerin von BJuT, Julia Timoschenko, erklärt, dass das Datum der neuen Abstimmung über die Kandidatur zur Premier-Ministerin nach dem Treffen der Fraktionsvorsitzenden mit dem Präsidenten der Ukraine Wiktor Juschtschenko bestimmt wird.

Die Führerin von BJuT, Julia Timoschenko, erklärt, dass das Datum der neuen Abstimmung über die Kandidatur zur Premier-Ministerin nach dem Treffen der Fraktionsvorsitzenden mit dem Präsidenten der Ukraine Wiktor Juschtschenko bestimmt wird.

“Wir haben vorgeschlagen eine erneute Abstimmung mit Hilfe einer anderen namentlichen Prozedur ohne das System der Rada oder mit namentlichen Wahlzetteln oder durch Handheben durchzuführen, nur die Partei der Regionen, welche weiß, dass sie diese Fälschung organisiert haben, weigert sich kategorisch dies zuzulassen.”, erklärte Timoschenko.

“Nach dem Treffen mit dem Präsidenten, denke ich, werden wir das Datum der erneuten Abstimmung festlegen.”, erklärte Timoschenko.

Timoschenko erklärte gleichfalls, dass der Präsident bereit ist, falls es unumgänglich ist, ihre Kandidatur dem Parlament zu empfehlen, genauso wie die des Verteidigungsminister und des Außenminister.

“Die Koalition ist sich einig wie nie, sie besitzt eine deutlich definierte Anzahl an Stimmen und wir werden ohne Zweifel die Regierung formieren und dem Land das Resultat präsentieren. Fälschungen wie diese, welche heute stattfanden, sind nur in kurz definierten Zeiträumen möglich. Lange kann die Partei der Regionen diese Störungen des elektronischen Abstimmungssystems nicht beibehalten.”, unterstrich Timoschenko.

Der Vorsitzende der 6. Werchowyna Rada, Arsenij Jazenjuk, erklärte die Schließung der Morgensitzung des Parlamentes.

Wie der Abgeordnete von BJuT Andrej Schkil mitteilte, empfahl der Vermittlungsausschuss eine erneute Abstimmung über die Kandidatin Julia Timoschenko für den Posten der Premierministerin.

Die Rada konnte heute Timoschenko nicht zur Premier-Ministerin ernennen. Ihre Kandidatur wurde zweimal hintereinander nur von 225, statt der nötigen 226, Stimmen unterstützt.

Wie die offizielle Seite der Rada informiert, unterstützten bei der ersten Abstimmung über die Premierministerkandidatin Timoschenko der Abgeordnete von BJuT Iwan Denkowitsch und der Abgeordnete von “Unsere Ukraine – Nationale Selbstverteidigung” Alexander Omeltschenko die Kandidatin nicht. Der letztere sagte, dass seine Abstimmungskarte nicht funktioniert hatte.

Bei der erneuten Abstimmung, den Worten von Jurij Luzenko nach, stimmten Jaroslaw Fedortschuk und der Parlamentssprecher Arsenij Jazenjuk nicht ab. Nach der ersten Abstimmung nahm der Regionale Lukjanow von Jazenjuk dessen Abstimmungskarte. Seine Veranlassung dazu war eine angebliche grobe Verletzung des Reglements.

Quelle: Korrespondent.net

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 341

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.